



## Erasmus+ Internship

# Beurteilung des praktischen Einsatzes\*

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Einsatzzeitraum: \_\_\_\_\_

Absolvierte Nachtdienste: \_\_\_\_\_

Einsatzort: \_\_\_\_\_

- I. Allgemeiner Bereich
- (1) Ambulante Versorgung
  - (2) Stationäre Versorgung
- II. Differenzierungsbereich
- (1) Krankenpflege
  - (2) Kinderkrankenpflege

Hospitationen: \_\_\_\_\_

\* Beurteilungen sollen für Einsatzzeiträume ab 11 Arbeitstagen erstellt werden. Bei Einsatzzeiträumen bis zu 10 Tagen bitte das Deckblatt und die Bemerkung auf der letzten Seite ausfüllen.

## Fachliche Kompetenz

Krankenpflegegesetz

§ 3 Absatz 1a: Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege  
 1b: Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege  
 1d: Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes

Die folgenden Maßnahmen sind im Rahmen der Mitwirkung auszuführen:

2a: eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen

2b: Maßnahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation

Der/die Schüler/in	Punkte	Bewerten Sie auf der Skala zwischen 9 u. 1 (9 = in vollem Umfang / 1 = gar nicht)
		<b>9 8 7 6 5 4 3 2 1</b>
Erkennt, welche pflegerischen Maßnahmen erforderlich sind.		
Ist in der Lage, die Pflege unter Berücksichtigung individueller/ interkulturell Aspekte und der Ressourcen des Patienten entsprechend durchzuführen.		
Erkennt Veränderungen am zu Pflegenden, reagiert sicher und angemessen.		
Ist in der Lage, Pflegeziele realistisch festzulegen.		
Wählt Pflegemittel sachgerecht und Patienten orientiert aus.		
Führt pflegerische Maßnahmen koordiniert und im angemessenen Zeitrahmen durch.		
Ist in der Lage, pflegerische Maßnahmen nach Leitlinien durchzuführen.		
Gewährleistet die Sicherheit des Patienten in allen Handlungsschritten.		
Ist in der Lage, hygienische Prinzipien anzuwenden.		
Wendet kinästhetische Prinzipien und/ oder Prinzipien der basalen Stimulation und/oder Prinzipien nach Bobath an. (Zutreffendes ggf. markieren)		
Ist in der Lage, Pflegeergebnisse vollständig schriftlich/mündlich zu dokumentieren/weiterzuleiten.		
Ist in der Lage, Pflegeergebnisse zu evaluieren.		
Übernimmt erforderliche Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung bei ärztlichen Maßnahmen.		
Führt pflegerische Maßnahmen unter Berücksichtigung der Rücken entlastenden Arbeitsweise durch.		
Kennt die berufsspezifischen Schutzvorschriften und setzt diese um.		
<b>Zwischensumme - Punktzahl:</b>		

Bemerkungen:

**Bewertung:** Im Formular „Beurteilungsrechner“ (Formulare intern) können Sie anhand der Zahl der bewerteten Items und der erreichten Punktzahl die Note ablesen.

<b>Note fachliche Kompetenz:</b>	
----------------------------------	--

## Methodische Kompetenz

**Krankenpflegegesetz**

§ 3 Absatz 1a: Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege  
1b: Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege

Der/die Schüler/in	Punkte	Bewerten Sie auf der Skala zwischen 9 u. 1 (9 = in vollem Umfang / 1 = gar nicht)
		<b>9 8 7 6 5 4 3 2 1</b>
<b>Planungsfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, Arbeitsabläufe zeitlich und inhaltlich sinnvoll zu strukturieren.		
Berücksichtigt wirtschaftliche Aspekte.		
<b>Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, eigene Problemlösungsstrategien zu entwickeln und angemessen einzubringen.		
<b>Fähigkeit zum eigenständigen Weiterlernen</b>		
Ist in der Lage, sich bei Bedarf notwendige Informationen zu beschaffen und diese auszuwerten.		
<b>Zwischensumme - Punktzahl:</b>		

Bemerkungen:

**Bewertung:** Im Formular „Beurteilungsrechner“ (Formulare intern) können Sie anhand der erreichten Punktzahl die Note ablesen.

<b>Note methodische Kompetenz:</b>	
------------------------------------	--

## Personale Kompetenz

### Krankenpflegegesetz

§ 3 Absatz 1a: Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege

1b: Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege

3: interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeiten und dabei multidisziplinäre und Berufs übergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln

Der/die Schüler/in	Punkte	Bewerten Sie auf der Skala zwischen 9 u. 1 (9 = in vollem Umfang / 1 = gar nicht)
		<b>9 8 7 6 5 4 3 2 1</b>
<b>Verantwortungsbewusstsein</b>		
Arbeitet verantwortungsbewusst.		
Ist in der Lage, den Stationsablauf durch selbständiges Denken und Handeln mitzugestalten.		
<b>Selbstbestimmungsfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, seine Bedürfnisse unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation zu verdeutlichen.		
<b>Reflexionsfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, eigenes Handeln zu reflektieren.		
<b>Zwischensumme - Punktzahl:</b>		

Bemerkungen:

**Bewertung:** Im Formular „Beurteilungsrechner“ (Formulare intern) können Sie anhand der Zahl der bewerteten Items und der erreichten Punktzahl die Note ablesen.

<b>Note personale Kompetenz:</b>	
----------------------------------	--

## Sozial-/ kommunikative Kompetenz

### Krankenpflegegesetz

§ 3 Absatz 1c: Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Personen und ihrer Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit. Die Ausbildung für die Pflege nach Absatz 1 soll insbesondere dazu befähigen 3: interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten und dabei multidisziplinäre und Berufs übergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln.

Der/die Schüler/in	Punkte	Bewerten Sie auf der Skala zwischen 9 u. 1 (9 = in vollem Umfang / 1 = gar nicht)
		<b>9 8 7 6 5 4 3 2 1</b>
<b>Kommunikationsfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, Gesprächssituationen angemessen zu gestalten.		
<b>Artikulationsfähigkeit</b>		
Kann sich der Situation entsprechend darstellen: mündlich/ schriftlich.		
<b>Argumentationsfähigkeit</b>		
Kann eigene Ansichten darstellen und begründen.		
<b>Kritikfähigkeit</b>		
Kann Kritik annehmen und positiv umsetzen.		
Ist in der Lage, konstruktive Kritik zu äußern.		
<b>Empathiefähigkeit</b>		
Ist in der Lage, sich in Situationen anderer Menschen hineinzuversetzen.		
<b>Frustrationstoleranz</b>		
Ist in der Lage, eigene Bedürfnisse und Erwartungen situationsgerecht zurückzustellen.		
<b>Taktile Fähigkeit</b>		
Ist in der Lage, andere Menschen professionell unter Berücksichtigung von Nähe und Distanz zu berühren.		
<b>Teamfähigkeit</b>		
Ist in der Lage, mit anderen Mitarbeitern konstruktiv zusammen zu arbeiten: Team/angrenzende Berufsgruppen.		
<b>Zwischensumme- Punktzahl:</b>		

Bemerkungen:

**Bewertung:** Im Formular „Beurteilungsrechner“ (Formulare intern) können Sie anhand der Zahl der bewerteten Items und der erreichten Punktzahl die Note ablesen.

<b>Note soziale Kompetenz:</b>	
--------------------------------	--

Bemerkungen:

Note fachliche Kompetenz:	
Note methodische Kompetenz:	
Note personale Kompetenz:	
Note soziale Kompetenz:	
<b>Summe der Noten:</b>	
Geteilt durch 4:	
<b>Gesamtnote:</b> <small>(Bitte auf- bzw. abrunden)</small>	

Bewertungsschlüssel:

Sehr gut 1,0-1,4	Wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
Gut 1,5-2,4	Wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
Befriedigend 2,5-3,4	Wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
Ausreichend 3,5-4,0 (!)	Wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
Mangelhaft 4,1-5,4 (!)	Wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch zu erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse schwach sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
Ungenügend > 5,4	Wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Die Schüler/in ist	
Einverstanden	
Nicht einverstanden	

Hannover, den \_\_\_\_\_

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift zugeordnete/r Praxisanleiter/-in

Unterschrift Stationsleitung

Unterschrift Klassenleitung